

Kongressprogramm

15. – 16.11.2019 | Berlin

1. VPU Kongress

Hochschulische Qualifizierung in der
Pflege – Chancen, Herausforderungen,
Best-Practice-Modelle

www.vpu-online.de

Veranstaltungsort

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Lehrgebäude Forum 3
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Arbeitsgruppe »Exzellenz in der Pflege«

Eine Arbeitsgruppe des Bundesverbands Pflegemanagement beschäftigt sich seit rund zwei Jahren mit dem Thema „Magnet“. Beim Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands (VPU) gibt es vergleichbare Initiativen. Und auch beim Katholischen Pflegeverband steht das Thema ganz oben auf der Agenda. Im Oktober 2018 beschlossen die drei Verbände, ihre Expertise aus den verschiedenen Initiativen zu bündeln und ein gemeinsames Papier zu erarbeiten. Experten aus den Bereichen Forschung, Lehre und Praxis haben in der vorliegenden Broschüre ihr Wissen zusammengetragen. Dabei geht es den Verantwortlichen um weit mehr als „Magnet“. Es geht um Exzellenz in der Pflege.



Dank der Unterstützung aller Beteiligten wird die Broschüre unter folgendem Link kostenlos zum Download angeboten:

www.bv-pflegemanagement.de/arbeitsgruppen

- 2 Kongresshinweise
- 3 Grußwort Torsten Rantzsch
- 4 Grußwort Andreas Kocks
- 5 Grußwort Andreas Westerfellhaus
- 6 Programm Freitag, 15. November 2019
- 10 Programm Samstag, 16. November 2019
- 20 Posterpräsentation
- 28 Referenten
- 40 Kongressorganisation

Posterausstellung

Die Posterausstellung befindet sich im Foyer und kann an beiden Kongresstagen besucht werden. Die moderierte Posterbegehung findet am Freitag, 15.11.2019, von 12.30–13.30 Uhr statt.

Voting Posterpreis

Sie haben am Registrierungscounter einen Stimmzettel zur Wahl des Posterpreises erhalten. Um am Voting teilzunehmen, geben Sie den ausgefüllten Stimmzettel bitte bis spätestens Samstag, 16. 11. 2019, 11.00 Uhr, am Registrierungscounter ab.

W-LAN

Während des Kongresses steht Ihnen über das Netzwerk „Charité-Gast“ oder „eduroam“ kostenfreies W-LAN zur Verfügung.

Social-Media

Berichten Sie gerne aktiv während oder im Nachklang des Kongresses auf Ihren Social-Media-Kanälen!
#vpukongress #Pflegermanagement #Pflegerwissenschaft #Pflegerberuf

Präsentationen

Präsentationen ausgewählter Fachvorträge finden Sie ab dem 20.11.2019 auf vpu-online.de

Foto- und Filmaufnahmen

Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung fotografiert und gefilmt wird. Das Foto- und Filmmaterial wird vom VPU e. V. und seinem Medienpartner Springer Pflege zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. zur Veröffentlichung in Printmedien, im Internet oder in sozialen Medien verwendet.

Evaluation

Ihre Meinung ist uns wichtig!
Bewerten Sie die Vorträge des Kongresses online:
vpu-kongress2019.limequery.com/1



Liebe Kolleginnen und Kollegen,



die Zahl akademisch ausgebildeter Pflegefachpersonen wächst. Das ist die gute Nachricht. Schließlich zeigen internationale Erfahrungen, dass sich die systematische Einbindung dieser Kolleginnen und Kollegen positiv auf die Qualität der Patientenversorgung und die Effizienz des jeweiligen Krankenhauses auswirken. Umso tragischer ist es, dass wir das enorme Potenzial noch immer nicht nutzen. Schon 2011 hat der Deutsche Wissenschaftsrat empfohlen, dass mindestens 10 Prozent des Pflegepersonals in einem Krankenhaus hochschulisch qualifiziert sein sollten. Acht Jahre später sind es noch immer weniger als zwei Prozent. Wie lassen sich die Kolleginnen und Kollegen optimal in die Strukturen unserer Krankenhäuser integrieren? Welche Rahmenbedingungen sind nötig, bezogen auf Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Entwicklungsperspektiven und Gehalt? Was erwarten die jungen Akademiker von ihrem zukünftigen Arbeitgeber?

Mit dem ersten Kongress zu den Chancen und Herausforderungen hochschulischer Qualifikation in der Pflege bieten wir eine Plattform, um Antworten auf diese Fragen zu suchen. Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm mit hochkarätigen Impulsen, Symposien und intensiven Diskussionen. Für das Grußwort konnten wir Andreas Westerfellhaus gewinnen. Professorin Linda H. Aiken und Professor Michael Simon stellen aktuelle Forschungsergebnisse vor. Vorträge ausgewählter deutscher Expertinnen und Experten aus Pflegewissenschaft und -praxis runden das Programm ab.

Lassen Sie uns gemeinsam von den nationalen und internationalen Erfahrungen lernen, an Strategien für die Einbindung hochschulisch qualifizierter Pfleger in Deutschlands Krankenhäusern arbeiten und uns vernetzen. Ich freue mich auf einen spannenden Diskurs!

Ihr
Torsten Rantzsch
Vorstandsvorsitzender des VPU e. V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Thema der Förderung und Integration hochschulischer Qualifikationen in der Pflege begleitet das Netzwerk Pflegeforschung der Universitätskliniken und medizinischen Hochschulen seit Anbeginn. Wie können Modelle einer neuen Arbeitsteilung gefördert werden? Welche veränderten Rahmenbedingungen sind mit dem Einsatz hochschulisch qualifizierter Pfleger in der Praxis verbunden? Wie können Studierende optimal auf Ihren Praxiseinsatz vorbereitet und in ihrer Rollenentwicklung begleitet werden? Vielfach fehlen in der Praxis systematische Ansätze einer organisational abgesicherten Einbindung und Förderung der studierten Pflegefachpersonen. Handlungsleitend in unseren Diskussionen sind die vielfältigen internationalen Erfahrungen wie wir sie auch auf persönlichen Exkursionen, wie beispielsweise in der Schweiz oder den USA, erleben durften. Diese Erfahrungen haben uns begeistert für das zu erwartende Potenzial an guter, gesicherter Patienten- und Angehörigenversorgung, an Innovation und gelungener interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie Professionalisierung des Pflegeberufes.

Mit dem ersten VPU-Kongress nehmen wir das Thema hochschulische Qualifikationen in der Pflege anhand seiner Chancen, Herausforderungen und Best-Practice-Modelle mit internationalen und nationalen Beiträgen in den Fokus. Wir wollen die Perspektiven der Wissenschaft, der Pflegepraxis, der Pädagogik und die des Managements zusammenbringen. Es geht darum, nachhaltige Impulse zu setzen und Konzepte zu entwickeln, die sich in der Praxis bewähren. Diese Entwicklung braucht Rahmenbedingungen, die mutig, kreativ und pragmatisch gestaltet werden müssen. Wir erhoffen uns von diesem Kongress wichtige Schritte, die die Einbindung hochschulischer Qualifikationen in der Pflege in Deutschland endlich Standard werden lassen. Nur so werden wir die zukünftigen Herausforderungen der Pflege meistern.

Ihr

Andreas Kocks

Sprecher des Netzwerkes Pflegeforschung der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen in Deutschland im VPU e. V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Pflegeberuf hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Das neue Pflegeberufegesetz wird dieser Entwicklung gerecht und ist ein wichtiger Schritt, da es die Pflegeausbildung reformiert und das grundständige Pflegestudium verankert. Es wird zukünftig mehr akademisch ausgebildete Pflegepersonen geben, die adäquat eingesetzt werden müssen.

Ziel muss dabei sein, dass hochschulisch qualifizierte Pflegepersonen auch weiter direkt am Patienten tätig sind und nicht nur mit Verwaltungs- und Dokumentationsaufgaben beauftragt werden oder sogar in andere Berufe mit attraktiveren Arbeitsbedingungen abwandern. Fachkräfte müssen entsprechend ihren Kompetenzen und Qualifikationen arbeiten können und angemessen entlohnt werden. Hierfür braucht es innovative Konzepte für einen ausgewogenen Skills- und Grades-Mix – und das auch interprofessionell. Denn in Zeiten des allgemeinen Fachkräftemangels müssen wir das Denken in Hierarchien überwinden und die Aufgaben- und Verantwortungsteilung funktionaler gestalten. Nur so kann auch in Zukunft die qualitätsgesicherte Versorgung der Patienten und Pflegebedürftigen stattfinden.

Ich freue mich auf einen Kongress mit vielfältigen Themen und spannenden Diskussionen zur Zukunft und dem Einsatz der hochschulischen Qualifizierung in der Pflege.

Ihr

Andreas Westerfellhaus

Staatssekretär und Pflegebevollmächtigter
der Bundesregierung



Freitag

15.

November

09.15 – 10.00 Uhr

Audimax

Kongresseröffnung

Begrüßung

Torsten Rantzsch, Universitätsklinikum Düsseldorf
Andreas Kocks, Universitätsklinikum Bonn

Grußwort aus dem Bundesgesundheitsministerium

Andreas Westerfellhaus, Staatssekretär und Pflegebevollmächtigter
der Bundesregierung

10.00 – 10.15 Uhr

Audimax

Moderation: Torsten Rantzsch, Universitätsklinikum Düsseldorf

Session:

Nationale Perspektive

**Hochschulische Qualifikationen in der Pflege an deutschen Universitäts-
kliniken und Medizinischen Hochschulen – eine Standortbestimmung**

Helmut Schiffer, Universitätsklinikum Freiburg

10.15 – 10.45 Uhr

Foyer

Kaffeepause mit Besuch der Posterausstellung

10.45–12.00 Uhr Audimax

Moderation: Iris Meyenburg-Altward, Medizinische Hochschule Hannover

Session: Internationale Ergebnisse und Empfehlungen

Quality and Safety of Hospital Care: The Impact of Bachelor's Education for Nurses

Linda H. Aiken, PhD, University of Pennsylvania, Philadelphia

12.00–13.30 Uhr Foyer

Mittagessen

12.30–13.30 Uhr Foyer

Moderierte Posterbegehung in Parallel-Sessions

Moderation:

- Dr. Johanna Feuchtinger (Poster 1 – 8, Start Poster 1)
- Prof. Dr. Christine Fiedler (Poster 9 – 16, Start Poster 9)
- Andreas Kocks (Poster 17 – 24, Start Poster 17)
- Nina Kolbe (Poster 25 – 32, Start Poster 25)

13.30–15.30 Uhr Audimax

Moderation: Alfred Stockinger, Universitätsklinikum Regensburg

Session: Internationale Ergebnisse und Empfehlungen

Entwicklung hochschulischer Qualifikationen in Forschung und klinischer Praxis – die zentrale Rolle der Unikliniken

Prof. Dr. Michael Simon, Universität Basel

Session: Nationale Perspektive

Ein evidenzbasiertes Gesundheitswesen: Die Rolle der Gesundheitsberufe

Prof. Dr. Gabriele Meyer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

15.30–16.00 Uhr Foyer

Kaffeepause mit Besuch der Posterausstellung

16.00–17.00 Uhr Audimax

Moderation: Hannes Heine, Tagesspiegel

Podiumsdiskussion: Wie kann der Kulturwandel gelingen? Hochschulische Qualifikationen in der Pflege

Teilnehmer:

- Judith Heepe, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Prof. Dr. Gabriele Meyer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Dr. Regina Schmeer, Medizinische Hochschule Hannover
- Prof. Dr. Andrea Thiekötter, Fliebler Fachhochschule Düsseldorf
- Lyn Anne von Zepelin, Universitätsklinikum Freiburg

17.00–21.00 Uhr Foyer

Offenes Get-Together

Alle Teilnehmer und Referenten sind herzlich eingeladen.

Samstag

16.

November

09.30 – 10.30 Uhr

Audimax

Moderation: Susanne Arnold, Universitätsklinikum Augsburg

Session: Nationale Perspektive

Wissenschaft trifft Management – Wie kann ein Zusammenspiel zwischen Pflegewissenschaft und Pflegemanagement für die Entwicklung der pflegerischen Praxis intensiviert werden?

Prof. Dr. Andrea Thiekötter, Fliedner Fachhochschule Düsseldorf

10.30 – 11.00 Uhr

Foyer

Kaffeepause mit Besuch der Posterausstellung

11.00 – 12.30 Uhr

Parallel-Symposien zur Auswahl

11.00 – 12.30 Uhr

Audimax

Moderation: Angelika Maase, Universitätsklinikum Münster & Stephanie Schierack, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Symposium I: Interprofessionelle Zusammenarbeit im Lichte der Akademisierung

Akademisierung in der Pflege als Garant für eine bessere interprofessionelle Zusammenarbeit!?

Nina Kolbe, Universitätsklinikum Münster

Gelebte Interprofessionalität im Alltag? Von der professionellen Diversität zur Interprofessionalität

Dr. Shiney Franz, Universitätsmedizin Göttingen

Gemeinsam aktiv Verantwortung lernen – Interprofessionelle Ausbildungsstation am Universitätsklinikum Heidelberg

Birgit Trierweiler-Hauke, Universitätsklinikum Heidelberg

Interprofessionelles Lehren und Lernen im Pflegestudium: Erwartungen und Erfahrungen

Prof. Dr. Katrin Balzer & Frederike Lüth, Universität zu Lübeck

Intra- und interprofessionelle Kommunikation im Rahmen der Implementierung akademisierter Pflegefachpersonen in die Praxis

Inke Zastrow, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

11.00 – 12.30 Uhr

Seminarraum 3

Moderation: Bernadette Hosters, Universitätsklinikum Essen

Symposium II: Erweiterte klinische Kompetenz

Wissen-Führung-Outcome! Integration von akademischem Wissen in die klinische Praxis am Beispiel des UKE Kompetenzmodells

Katharina Gerken & Birgit Vogt, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

APN – heute und zukünftig. Aktuelle Entwicklungen am Beispiel der Medizinischen Hochschule Hannover und Konzertierten Aktion Pflege

Dr. Regina Schmeer, Medizinische Hochschule Hannover

Implementierung der ersten Absolventen „Evidenzbasierte Pflege“ mit heilkundlichen Tätigkeiten – Neue Tätigkeitsprofile als Herausforderung für die Pflegepraxis

Annett Stephan, Universitätsklinikum Halle (Saale)

11.00 – 12.30 Uhr

Seminarraum 2

Moderation: Anja König, Universitätsklinikum Heidelberg & Joachim Pröbß, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Symposium III: Studiert und nun? Wie gelingt der Start in die Praxis nach dem Studium

Vorstellung der Aufgaben einer ERAS Nurse aus dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Freya Brodersen, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Erfahrungsbericht aus der klinischen Pflege im Universitätsklinikum Münster

Madeleine Barthmuß, Universitätsklinikum Münster

Erfahrungsbericht aus der pneumologischen Klinik am Universitätsklinikum Freiburg

Stefanie Kirsch, Universitätsklinikum Freiburg

Bericht aus der kardiologischen Intensivstation – eine Neuausrichtung des Schockraumes im Universitätsklinikum Heidelberg

Lena Jung, Universitätsklinikum Heidelberg

Erfahrungsbericht einer grundständigen Bachelorstudentin aus dem Universitätsklinikum Bonn

Clara Rottier, Universitätsklinikum Bonn

11.00 – 12.30 Uhr

Kursraum 1

Moderation: Andreas Kocks, Universitätsklinikum Bonn & Reiner Schrüfer, Universitätsklinikum Erlangen

Symposium IV: Intraprofessionelle Zusammenarbeit

Pflegekräfte in erweiterten Rollen: Interprofessionelle Zusammenarbeit im internationalen Vergleich

Dr. Claudia Bettina Maier, Technische Universität Berlin

360 Grad Pflege – Qualifikationsmix zur Einbindung akademischer Pflegekompetenz in die direkte Versorgungspraxis: Erwartungen und Erfahrungen zur intraprofessionellen Kooperation

Robert Jeske, Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart & Dr. Bernadette Klapper, Robert-Bosch-Stiftung Stuttgart

Erfahrungsbericht zur intraprofessionellen Zusammenarbeit aus dem Universitätsklinikum Bonn

Renate Kunz & Mara Palmer, Universitätsklinikum Bonn

11.00 – 12.30 Uhr

Kursraum 2

Moderation: Oliver Deckwart, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Symposium V: Pflegepraxisentwicklung – Pflegewissenschaft und Pflegepraxis – gemeinsam auf dem Weg

Kompetenz bündeln – Entwicklung von Core Teams

Dr. Manuela Bergjan, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Core Teams – gemeinsam den Versorgungsauftrag meistern

Josephine Telschow & Marisa Wittor, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Projekte zur Mobilitätsförderung und Sturzprävention

Florian Bürger & Thomas Skiba, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Projekte zur Versorgung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen

Armin Hauss & Max Zilezinski, Charité – Universitätsmedizin Berlin

11.00 – 12.30 Uhr

Seminarraum 1

Moderation: Alfred Stockinger, Universitätsklinikum Regensburg &
Jenny Wortha, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Symposium VI: Pflegermanagement meets Pflegewissenschaft und -pädagogik

Berufserfahrung + Studium: Gemeinsam den klinischen Alltag gestalten

Petra Schwarz, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Das Kompetenzleitungsteam: Der neue Weg in die Zukunft

Andreas Haussmann & Lyn Anne von Zepelin, Universitätsklinikum Freiburg

Entwicklung von ANP-Themenfeldern und -strukturen am Universitätsklinikum Regensburg

Marc Dittrich & Andrea Spiegler, Universitätsklinikum Regensburg

11.00 – 12.30 Uhr

Kursraum 3

Moderation: Dr. Johanna Feuchtinger, Universitätsklinikum Freiburg

Symposium VII: APN – Erfahrungsberichte zur Implementierung der neuen Rolle

APN Neurologie

Jan Röttgers, Universitätsklinikum Münster

APN Intensivpflege und Delirmanagement

Sabine Drexler Universitätsklinikum Freiburg & Nicole Feldmann,
Universitätsklinikum Oldenburg & Peter Tohsche, Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

APN Neonatologie

Simone Hock, Universitätsklinikum Freiburg

APN Neurochirurgie für Patientinnen und Patienten mit Hirntumoren

Lea Kauffmann, Medizinische Hochschule Hannover

APN Onkologie

Timo Gottlieb, Universitätsklinikum Essen

APN Ernährungsmanagement

Kerstin Möcking, Universitätsklinikum Essen

12.30 – 13.15 Uhr

Foyer

Kaffeepause mit Besuch der Posterausstellung

13.15 – 14.00 Uhr

Audimax

Moderation: Torsten Rantzsch, Universitätsklinikum Düsseldorf

Session: Gemeinsamer Kongressabschluss

Blitzlicht aus den Symposien

Symposium I: Angelika Maase, Universitätsklinikum Münster &
Stephanie Schierack, Universitätsklinikum Dresden

Symposium II: Bernadette Hosters, Universitätsklinikum Essen

Symposium III: Anja König, Universitätsklinikum Heidelberg &
Joachim Pröhl, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Symposium IV: Andreas Kocks, Universitätsklinikum Bonn &
Reiner Schrüfer, Universitätsklinikum Erlangen

Symposium V: Oliver Deckwart, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Symposium VI: Alfred Stockinger, Universitätsklinikum Regensburg &
Jenny Wortha, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Symposium VII: Dr. Johanna Feuchtinger, Universitätsklinikum Freiburg

Verleihung des Posterpreises

Dr. Johanna Feuchtinger, Prof. Dr. Christine Fiedler, Andreas Kocks,
Nina Kolbe, Torsten Rantzsch

Ausblick und Verabschiedung

Torsten Rantzsch, Universitätsklinikum Düsseldorf
Andreas Kocks, Universitätsklinikum Bonn

Poster- präsentation

- 1 Forschungsbasierte Pflegepraxis – kompetenz- und zielorientiert**
Sandra Weidlich, Universitätsklinikum Freiburg
- 2 Die ersten Tropfen der Süßen Milch – Was leisten akademisiert Pflegende/Hebammen in der klinischen Praxis am Beispiel: Muttermilch von Anfang an für Neugeborene von Frauen mit diabetischer Stoffwechsellage** Ina Charlotte Waterstradt, Universitätsklinikum Freiburg
- 3 Vom VERBOT zum WILLKOMMEN – Kinder als Besucher auf der Intensivstation. Ein Pflegeentwicklungsprojekt der Angehörigenberatung (APN) am Universitätsklinikum Bonn** Andreas Kocks | Renate Kunz, Universitätsklinikum Bonn
- 4 Das UKE Kompetenzmodell als Grundstein für die Integration akademisierter Pflegefachpersonen in die direkte klinische Praxis – ein Praxisentwicklungsprojekt** Inke Zastrow, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- 5 Neue pflegerische Rollen und die Notwendigkeit der Einschätzung bestehender Rollenkonflikte** Christa Flerchinger | Tobias Mai | Laura Todisco, Universitätsklinikum Frankfurt
- 6 Chemotherapie-induzierte orale Mukositis – Evidenzbasierte Interventionen zur Prävention und Behandlung** Lisa Hoffmann, Universitätsklinikum Münster

- 7 Den Übergangsprozess für Angehörige invasiv beatmeter Patient/innen gestalten – Eine Chance für sektorenübergreifende APN-Konzepte?** Sandra Schwenke, Frankfurter University of Applied Sciences

- 8 Entwicklung und Implementierungsplanung eines evidenzbasierten Delir-Präventionsprogramms für den allgemeinstationären Bereich**

Armin Hauss | Renée Lohrmann | Max Zilezinski, Charité – Universitätsmedizin Berlin

- 9 Schulungskonzepte in der digitalen Transformation** Claudia Weiß | Richard Zoller, Universitätsklinikum Bonn

- 10 „Stille Intensivstation“** Sebastian Rapp, Universitätsklinikum Freiburg

- 11 Best-Practice-Modell: APN-Trainee Programm an der Medizinischen Hochschule Hannover** Alina-Vanessa Bak | Katharina Büker |

Lea Kauffmann | Dr. Regina Schmeer | Maren Schürmann, Medizinische Hochschule Hannover

- 12 Wie siehst Du das denn? Fokusgruppen zum Qualifikationsmix in der Pflege** Stefanie Federhen | Clara Monaca, Universitätsklinikum Köln

- 13 Liver Care Nursing – Implikationen für eine erweiterte Pflegepraxis bei Menschen mit alkoholbedingten Lebererkrankungen**

Kristin Kleindieck, Universitätsklinikum Heidelberg

- 14 Care4Culture – Integration zugewanderter Pflegefachpersonen am Klinikum der Universität München (KUM)** Prof. Dr. Inge Eberl | Christina Plank | Tanja Siegert, Klinikum der Universität München

- 15 Career Choice, Selbstwirksamkeit und interprofessionelle Zusammenarbeit von Studierenden und Auszubildenden der Pflege in Tübingen: Eine Gegenüberstellung** D. Brendle | A. Elsbernd |

L. Hagelskamp | U. Krämer | K. Reiber | C. Mahler | B. Sahin | K. Tischler, Medizinische Fakultät Eberhard-Karls-Universität Tübingen

- 16 Aufgaben einer Pflegeexpertin APN am Beispiel der PREPARE-Studie zur formativen Evaluation der präoperativen Patientenedukation an der Chirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Heidelberg**

Claudia Ohlrogge, Universitätsklinikum Heidelberg

- 17 Welchen Beratungs- und Unterstützungsbedarf haben Patienten mit primären Hirntumoren und ihre Angehörigen für die poststationäre Versorgung?** Liv Hübner, Universitätsklinikum Freiburg

- 18 Pflegeroutine auf dem Prüfstand** Jörg Bergander | F. Drechsler | J. Reichert | M. Sommerfeld, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

- 19 Neue Wege beschreiten: Die Neuausrichtung der Pflegeorganisation am Universitätsklinikum Freiburg** Ellen Asa, Universitätsklinikum Freiburg

20 Arbeitskreis Evidence-based nursing im HDZ NRW – Erarbeitung nicht-pharmakologischer Maßnahmen zur Delirprävention

Christina Bolte | Franziska Wefer, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Herz- und Diabeteszentrum NRW

21 Praxisprojekt – Möglichkeiten für eine erfolgreiche Integration akademischer Pflegekräfte am Universitätsklinikum Ulm Silvia Cohnen |

Anne Groneberg, Universitätsklinikum Ulm

22 ProPaN – Professional Parkinson Nursing – Protokoll für ein Praxisprojekt Christine Ackermann | Dr. Manuela Bergjan | Florian Bürger |

Tim Seibert | Thomas Skiba | Josephine Telschow | Liane Villain, Charité – Universitätsmedizin Berlin

23 Inwiefern können interprofessionelle Simulationen die Kompetenzen in der Patientensicherheit verbessern? Mareen Machner |

Dorothea Penders, Lernzentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin

24 Entwicklung und Einführung eines Leitfadens „Unterstützte Kommunikation“ in einem Universitätsklinikum Fabian Montigel,

Universitätsklinikum Freiburg

25 Interprofessionelles Ernährungsmanagement – Durchführung und Evaluation einer Lehrveranstaltung für Medizin- und Pflegestudierende am Standort Düsseldorf Prof. Dr. Renate Adam-Paffrath¹ |

Dr. Alexander Eissner² | Dr. Markus Emmelheinz³ | Matthias Grünewald⁴ | Prof. Dr. Bärbel Wesselsborg¹ | Dr. Stefan Wilm⁵, ¹Fliedner Fachhochschule Düsseldorf, ²Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiendekanat, ³Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, ⁴Bildungszentrum Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, ⁵Institut für Allgemeinmedizin Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

26 Einsatz der AR-Datenbrille zur Unterstützung von Consultationen durch APNs bei bestehenden räumlichen Herausforderungen

Bernadette Hosters¹ | Heinrich Recken², ¹Universitätsklinikum Essen, ²Hamburger Fern-Hochschule

27 „Wenn Wind aufkommt, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ Akademisierung von Pflegefachkräften im Strukturwandel der Pflegepraxis Valeska Stephanow | Prof. Dr. Markus

Zimmermann, Hochschule für Gesundheit Bochum

28 „Mein Leben mit dem Defibrillator“ – Eine schriftliche Patienteninformation für ein neues pflegerisches Beratungskonzept


Anke Kampmann, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

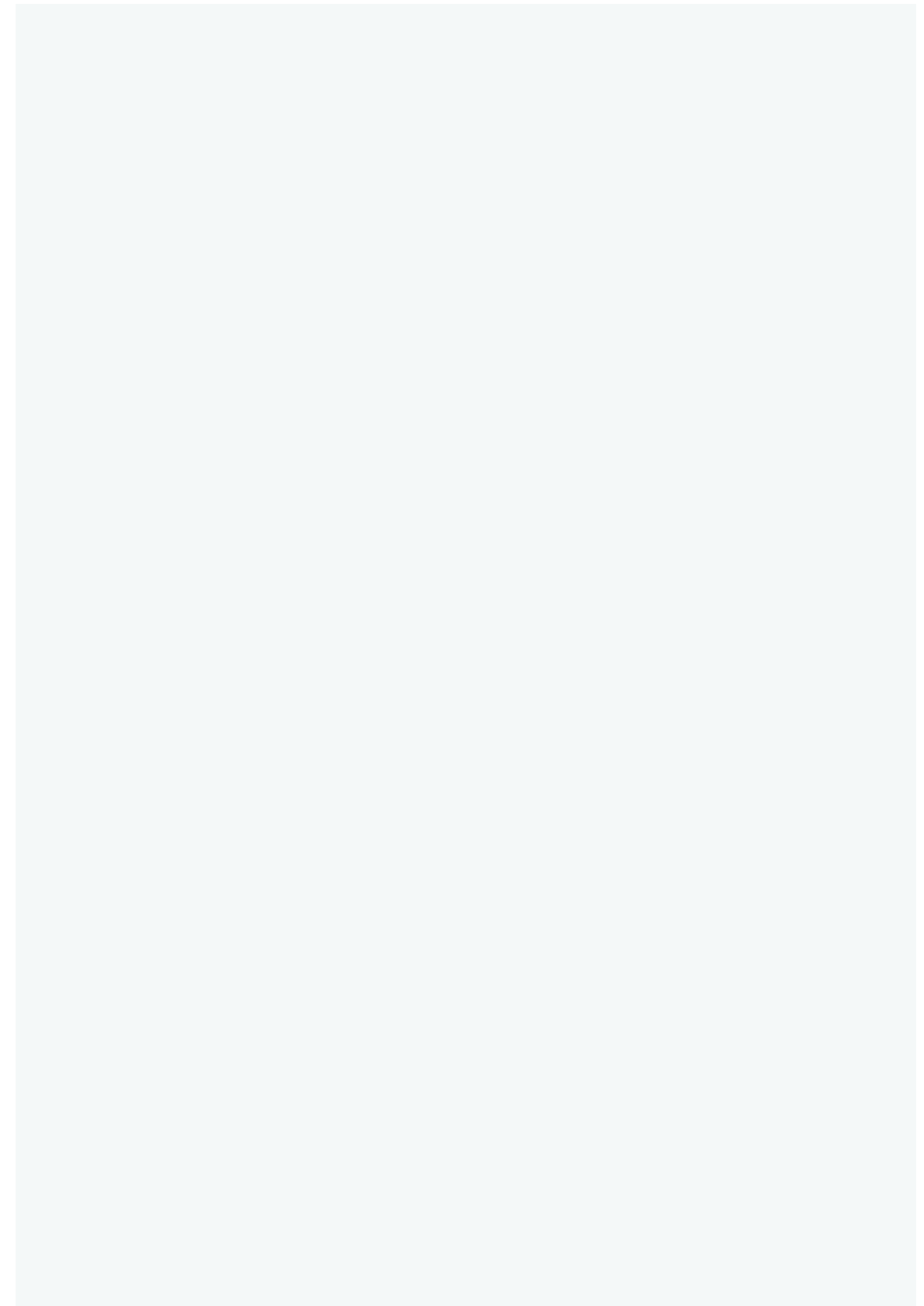
29 Wie erleben onkologische Patienten den Versorgungsprozess in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie? Damian Sommer,

Universitätsklinikum Freiburg

- 30 Arbeitsgruppe zur Förderung der „Pflegerwissenschaft“ am Universitätsklinikum Erlangen** Maïke Herbert | Laura Scheer | Christoph Wölfel, Universitätsklinikum Erlangen
- 

- 31 Kompetenzanalyse von Pflegenden – ein studentisches Praxisentwicklungsprojekt** Antje Schepputat, Universitätsklinikum Freiburg
- 

- 32 Evidenzbasierte Dekubitusprophylaxe entlang des operativen Versorgungsprozesses – Ein Praxisentwicklungsprojekt im chirurgischen OP des Universitätsklinikums Münster** Vincent Molitor, Universitätsklinikum Münster
- 



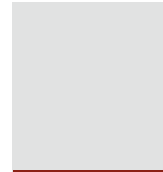
Referenten



Prof. Dr. Linda H. Aiken, PhD
University of Pennsylvania
Center for Health Outcomes and Policy
Research
Professor and Director
418 Curie Boulevard
PA 19104 Philadelphia, USA
laiken@nursing.upenn.edu



Susanne Arnold, MBA
Universitätsklinikum Augsburg
Pflegedirektorin
Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
susanne.arnold@uk-augsburg.de



Prof. Dr. Katrin Balzer
Universität zu Lübeck
Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
Professur Evidenzbasierte Pflege
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck
katrin.balzer@uksh.de



Madeleine Barthmuß, BA
Universitätsklinikum Münster
Allgemeinchirurgie
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Albert-Schweitzer-Campus 1
48149 Münster
madeleine.barthmuss@ukmuenster.de



Dr. phil. Manuela Bergjan
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Geschäftsbereich Pflegedirektion –
Pflegerwissenschaft
Leiterin Pflegexperten Core Teams
Hindenburgdamm 30
12203 Berlin
manuela.bergjan@charite.de



Freya Brodersen
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für operative Medizin
Study Nurse
Martinistraße 52
20246 Hamburg
f.brodersen@uke.de



Florian Bürger, MScN

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Geschäftsbereich Pflegedirektion –
Pflegerwissenschaft, Core Team II:
Experten für Mobilitätsförderung,
Positionierung und Transfer
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
florian.buerger@charite.de



Oliver Deckwart, MScN, RN, FESC

oliver.deckwart@charite.de



Dr. Christine Fiedler

Universitätsklinikum Erlangen
Pflegerdirektion
Qualitätsmanagement in der Pflege
Krankenhausstraße 12
91054 Erlangen
christine.fiedler@uk-erlangen.de



Dr. rer. medic. Shiney Franz

Universitätsmedizin Göttingen
Pflegerdirektion
Stabsstelle Pflegewissenschaft
Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin
Robert-Koch-Straße 40
37075 Göttingen
shiney.franz@med.uni-goettingen.de



Marc Dittrich, B Sc., Cand. M ANP CC

Universitätsklinikum Regensburg
Klinik für Innere Medizin 2
Pflegeexperte APN-CC
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg
anp.kontakt@ukr.de



Sabine Drexler, MSc

Universitätsklinikum Freiburg
Neurozentrum Pflege
Pflegeexpertin APN
Breisacherstraße 64
79106 Freiburg
sabine.drexler@uniklinik-freiburg.de



Katharina Gerken

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik für Intensivmedizin
Martinstraße 52
20246 Hamburg
k.gerken@uke.de



Timo Gottlieb

Universitätsklinikum Essen
Pflegeexperte APN Onkologie
Hufelandstraße 55
45147 Essen
timo.gottlieb@uk-essen.de



Nicole Feldmann, MScN

Universitätsklinikum Oldenburg
Herz- & gefäßchirurgische Intensivstation
APN
Rahel-Straus-Straße 10
26133 Oldenburg
feldmann.nicole@klinikum-oldenburg.de



Dr. Johanna Feuchtinger

Universitätsklinikum Freiburg
Stabsstelle Qualität und Entwicklung
in der Pflege
Hugstetter Straße 49
79106 Freiburg
johanna.feuchtinger@uniklinik-freiburg.de



Armin Hauss, MScN

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Geschäftsbereich Pflegedirektion –
Pflegerwissenschaft, Core Team III:
Experten für Delirmanagement und
Demenzpflege, Pflegewissenschaftler
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
armin.hauss@charite.de



Andreas Haussmann, MA

Universitätsklinikum Freiburg
Department Innere Medizin
Medizinische Intensivtherapie I und II
Pflegerpädagogische Leitung
Hugstetter Straße 55
79106 Freiburg
andreas.haussmann@uniklinik-freiburg.de

**Judith Heepe**

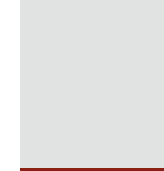
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Pflegedirektorin
Charitéplatz 1
10117 Berlin
judith.heepe@charite.de

**Hannes Heine**

Tagesspiegel
Redakteur
Askanischer Platz 3
10963 Berlin
hannes.heine@tagesspiegel.de

**Lea Kauffmann, MSc PH**

Medizinische Hochschule Hannover
Geschäftsbereich Pflege
Pflegeexpertin APN
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
kauffmann.lea@mh-hannover.de

**Stefanie Kirsch, BScN**

Universitätsklinikum Freiburg
Department Innere Medizin
Klinik für Pneumologie
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Kilianstraße 5
79106 Freiburg
stefanie.kirsch@uniklinik-freiburg.de

**Simone Hock, BScN, RbP, MSc**

Universitätsklinikum Freiburg
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Pflegeexpertin APN Neonatologie
Mathildenstraße 1
79106 Freiburg
simone.hock@uniklinik-freiburg.de

**Bernadette Hosters, MSc**

Universitätsklinikum Essen
Pflegedirektion
Leitung Stabsstelle Entwicklung
und Forschung Pflege
Hufelandstraße 55
45147 Essen
bernadette.hosters@uk-essen.de

**Dr. Bernadette Klapper**

Robert-Bosch-Stiftung GmbH
Bereichsleiterin Gesundheit
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart
bernadette.klapper@bosch-stiftung.de

**Andreas Kocks, BScN, MScN**

Universitätsklinikum Bonn
Pflegedirektion
Stabsstelle Pflegeforschung
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn
andreas.kocks@ukbonn.de

**Dipl.-Pflegerwirt (FH) Robert Jeske, MBA**

Robert-Bosch-Krankenhaus
Pflegedirektor
Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart
robert.jeske@rbk.de

**Lena Jung**

Universitätsklinikum Heidelberg
Medizinische Klinik, Kardiologie
Pflegeexpertin APN
Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg
lena.weeber@med.uni-heidelberg.de

**Dipl.-Pflegerwirtin (FH) Anja König**

Universitätsklinikum Heidelberg
Pflegedirektion
Stabsstelle für Qualität und
Entwicklung in der Pflege
Im Neuenheimer Feld 672
69120 Heidelberg
anja.koenig@med.uni-heidelberg.de

**Nina Kolbe, MScN**

Universitätsklinikum Münster
Pflegedirektion
Stabsstelle Pflegewissenschaft
Albert-Schweitzer-Campus 1
48149 Münster
nina.kolbe@ukmuenster.de

**Dipl.-Soz.-Arb. Renate Kunz, MA**

Universitätsklinikum Bonn
Pflegedirektion
Pflegeexpertin APN für
Angehörigenberatung
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn
renate.kunz@ukbonn.de

**Frederike Lüth**

Universität zu Lübeck
Institut für Sozialmedizin und
Epidemiologie, Sektion für Forschung
und Lehre in der Pflege
Ratzeburger Allee 160
23562 Lübeck
frederike.lueth@uksh.de

**Kerstin Möcking, MSc, BScN**

Universitätsklinikum Essen
Pflegedirektion, Abteilung Entwicklung
und Forschung Pflege
Pflegeexpertin APN
Hufelandstraße 55
45147 Essen
kerstin.moecking@uk-essen.de

**Mara Palmer**

Universitätsklinikum Bonn
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn
mara.palmer@ukbonn.de

**Dipl.-Pflegerin Angelika Maase**

Universitätsklinikum Münster
Pflegedirektion
Stabsstelle Pflegewissenschaft
Albert-Schweitzer-Campus 1
48149 Münster
angelika.maase@ukmuenster.de

**Dr. Claudia B. Maier**

Technische Universität Berlin
Fachgebiet Management im
Gesundheitswesen
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin
c.maier@tu-berlin.de

**Joachim Pröls**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Direktor für Patienten- und Pflege-
management, Vorstand
Martinstraße 52
20246 Hamburg
j.proelss@uke.de

**Dipl.-Kfm. Torsten Rantzsch, MBA**

Universitätsklinikum Düsseldorf AöR
Pflegedirektor
Moorenstraße 5
40225 Düsseldorf
torsten.rantzsch@med.uni-duesseldorf.de

**Dipl.-Pflegerin
Iris Meyenburg-Altward, RN**

Medizinische Hochschule Hannover
Geschäftsführung Pflege
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
meyenburg-altward.iris@mh-hannover.de

**Prof. Dr. phil. Gabriele Meyer**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und
Pflegewissenschaft, Institutsdirektorin
Magdeburger Straße 8
06112 Halle (Saale)
gabriele.meyer@medizin.uni-halle.de

**Jan Röttgers, MSc**

Universitätsklinikum Münster
Klinik für Neurologie
Pflegeexperte APN Stroke Unit
Albert-Schweitzer-Campus 1
48149 Münster
jan.roettgers@ukmuenster.de

**Clara Rottier**

Universitätsklinikum Bonn
Pädiatrische Hämatologie und Onkologie
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn
clara.rottier@ukbonn.de



Stephanie Schierack, MA

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Dresden, Geschäftsbereich Pflege,
Service und Dokumentation, Stabsstelle
Gesundheits- und Pflegeforschung
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
stephanie.schierack@ukdd.de



Helmut Schiffer

Universitätsklinikum Freiburg
Pflegedirektor
Breisacher Straße 153
79110 Freiburg im Breisgau
helmut.schiffer@uniklinik-freiburg.de



Thomas Skiba

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Geschäftsbereich Pflegedirektion –
Pfle gewissenschaft, Core Team II:
Experten für Mobilitätsförderung,
Positionierung und Transfer
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
thomas.skiba@charite.de



Andrea Spiegler, B Sc., Cand. M ANP

Universitätsklinikum Regensburg
Stabsstelle Pflegeentwicklung
der Pflegedirektion
Themenbereich Demenz/Delir
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg
anp.kontakt@ukr.de



Dr. Regina Schmeer, MSc

Medizinische Hochschule Hannover
Geschäftsführung Pflege OE 3010
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
schmeer.regina@mh-hannover.de



Reiner Schrüfer

Universitätsklinikum Erlangen
Pflegedirektor
Krankenhausstraße 12
91054 Erlangen
reiner.schruefer@uk-erlangen.de



Annett Stephan, MSc

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Abteilungsleitung Pflegeentwicklung
Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)
annett.stephan@uk-halle.de



Alfred Stockinger

Universitätsklinikum Regensburg
Pflegedirektor und Vorstandsmitglied
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg
alfred.stockinger@klinik.uni-regensburg.de



Petra Schwarz

Charité – Universitätsmedizin Berlin
CharitéCentrum für Frauen-,
Kinder- und Jugendmedizin
Pflegerische Centrumsleitung
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
petra.schwarz@charite.de



Prof. Dr. Michael Simon, PhD, RN

Universität Basel | Insel Gruppe Bern
Institut für Pflegewissenschaft
Bernoullistraße 28
4056 Basel, Schweiz
m.simon@unibas.ch



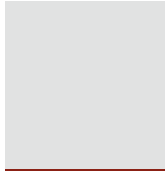
Josephine Telschow, BScN

josephine.telschow@charite.de



Prof. Dr. Andrea Thiekötter

Fliedner Fachhochschule Düsseldorf
Alte Landstraße 179
40489 Düsseldorf
thiekoetter@fliedner-fachhochschule.de

**Peter Tohsche, MSc**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Anästhesiologie und Intensiv-
medizin, Klinik für Intensivmedizin, APN
Martinistraße 52
20246 Hamburg
p.tohsche@uke.de

**Birgit Trierweiler-Hauke, BBA**

Universitätsklinikum Heidelberg
Stellvertretende Leiterin Pflegedienst
und Servicebereiche
Pflegeleitung Dialyse und HIPSTA
Im Neuenheimer Feld 672, 69120 Heidelberg
birgit.trierweiler-hauke@
med.uni-heidelberg.de

**Jenny Wortha, MBA**

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Stellvertretende Pflegedirektorin
Charitéplatz 1
10117 Berlin
jenny.wortha@charite.de

**Inke Zastrow, MScN**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Direktion für Patienten- und Pflege-
management
Projektmanagerin/Pflegewissenschaftlerin
Martinistraße 52
20246 Hamburg
i.zastrow@uke.de

**Dipl.-Pflegewirtin (FH) Birgit Vogt**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Direktion für Patienten- und Pflegemanage-
ment, Referentin für Pflegeentwicklung
und -wissenschaft
Martinistraße 52
20246 Hamburg
b.vogt@uke.de

**Lyn Anne von Zepelin, BSc**

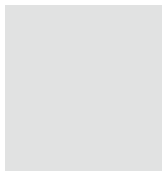
Universitätsklinikum Freiburg
Klinik für Innere Medizin III
Pflegefachliche Leitung Medizinische
Intensivtherapie I und II
Hugstetter Straße 55
79106 Freiburg
lyn.anne.zepelin@uniklinik-freiburg.de

**Max Zilezinski, BA**

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Geschäftsbereich Pflegedirektion –
Pflegewissenschaft, Core Team III:
Experten für Delirmanagement und
Demenzpflege, Pflegewissenschaftler
Charitéplatz 1
10117 Berlin
max.zilezinski@charite.de

**Andreas Westerfellhaus**

Staatssekretär im Bundesministerium
für Gesundheit
Pflegebevollmächtigter der
Bundesregierung

**Marisa Wittor, BSc HCS**

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Geschäftsbereich Pflegedirektion –
Pflegewissenschaft, Core Team I:
Experten für Stoma- & Wundberatung
und Kontinenzförderung
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
marisa.wittor@charite.de

Veranstalter



Verband der PflegedirektorInnen der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen (VPU) e. V. und das Netzwerk Pflegeforschung an Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen

Alt-Moabit 96
10559 Berlin
T +49 30 13 89 57 61
F +49 03 13 89 57 56
www.vpu-online.de

Medienpartner



Kongressbeirat



Dipl.-Kfm. Torsten Rantzsch, MBA
Pflegedirektor, Universitätsklinikum
Düsseldorf, Vorstandsvorsitzender VPU e. V.



Dipl.-PGW Jana Luntz
Pflegedirektorin, Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden,
Vorstandsmitglied VPU e. V.



Andreas Kocks, BScN, MScN
Pfle gewissenschaftler, Universitäts-
klinikum Bonn, Sprecher im Netzwerk
Pflegeforschung VPU e. V.



Jennifer Luboeinski
Kordinatorin zur Unterstützung des
Netzwerkes Pflegeforschung VPU e. V.

Kongress Pflege 2020

24. und 25. Januar 2020
Maritim proArte Hotel Berlin

Recht · Management · Bildung · Personal · Praxis · Politik

25 Jahre
Kongress Pflege

Informationen, Programm und Anmeldung:

www.gesundheitskongresse.de
info@gesundheitskongresse.de



Leitfaden

Implementierung von Pflegefachpersonen mit Bachelorabschluss im Krankenhaus

Mit diesem Leitfaden bietet der VPU e.V. Entscheidern in Krankenhäusern einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten von hochschulisch ausgebildeten Pflegefachpersonen, die ihre berufsqualifizierenden Studiengänge mit der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung und dem akademischen Grad Bachelor abschließen.

Der Leitfaden kann gegen eine Gebühr von 34,95 Euro unter folgender Adresse erworben werden:

Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren
der Universitätskliniken und medizinischen
Hochschulen Deutschlands e.V.

Alt-Moabit 96, 10559 Berlin, E-Mail: info@vpu-online.de